

Aubonne, 22. 9. 46

Liebe Tante Margrit,

Bitte entschuldige die schlechte Schrift, ich  
schreibe Dir vom Bett aus.  
Liebe Deine so lieben Telefonruf habe ich mich  
sehr gefreut. Ich hoffe, daß es klappt Dich nächstes  
Jahr einmal in Stuttgart besuchen zu kommen.  
Seit ca. 1 Woche bin ich nun im Krankenhaus  
und werde am Freitag, d.h. in zwei Tagen, ent-  
lassen. Die Operation ist gut verlaufen. Das linke  
Bein war sehr schlimm dran und macht nun et-  
was Schwierigkeiten mit dem Gehen, aber es wird  
schon gehen. Leider darf ich während weiteren 2 Wo-  
chen nicht arbeiten, da ich nicht sitzen soll, d.h. nicht  
zu lang Zeit. Meine Arbeit besteht jedoch in 4-5 Stamm-  
den maschinell Schreiben pro Tag. Das muß hat es roboter  
da sind die Karben genau dort befinden wo man  
die Beine einknickt. Bracht auch nichts was werden  
den Verdienst ausfall schon vorraffen und die Ge-  
sundheit selb. Schliesslich vor. Nun habe ich über-  
all noch blaue Flecken, man hat mir aber ver-  
sichert daß das vergeht. Im Saunen selb es mir  
gut und ich habe eine reizende junge Frau,  
25 Jahre alt, mit im Zimmer. Wir sind mir zu we-  
natürlich sehr darauf wieder nach Hause zu  
kommen.

Immer wenn Du telefonierst kommen mir so viele  
Erinnerungen. Und ich fand es interessant was du  
mir erzählt hast über Eure Pläne mit dem Druck  
des Buches der die Serie Silgamesch. Weißt Du, ob  
Wolle ich ja damals noch sehr klein war, ich  
habe Onkel Willy sehr bewundert und gern plaudert.  
Es hat sich einmal die Mühe gegeben mir die  
Bilder zu erklären die in Eurer Wohnzimmere  
hängen. Es erklärte mir die Verteilung der Farben,  
Ausgeglichtheit eines Bieres und Kompositions-  
Zusammenstellung. Ich habe das nie vergessen  
und erinnere mich gerne daran.

Wir haben seit 2 Wochen eine kleine Katze  
und nun denke ich ganz besonders oft an  
Onkel Willi. Es hatte während dem Mittagessen,  
wenn ich bei Ende war, auf jeder Seite je eine  
Katze sitzen. Und wenn es junge Leute dann  
habe es noch eine auf dem Schoss. Das hat  
mich immer beeindruckt. Nun bin ich dabei  
genau das gleiche zu tun. Unsere Katze ist  
eine halb angora Katzen dame, grau mit  
ein wenig weiss und etwas rot. Wenn ich an der  
Schreibmaschine sitze dann kommt die Katze  
auf meinen Schoss und schnurrt. Sie schaut  
eine Weile zu und dann schläft sie. Ich hätte  
nie gedacht, dass ein Kätzchen so anhänglich  
und liebebedürftig ist. Und so habe ich Gesell-  
schaft. Unser Katzenfräulein ist gerade zwei  
Monate alt.

Hoffentlich kannst du meinen Brief über-  
haupt lesen. Ich schreibe im Liegen mit einem  
Brett auf dem Bauch.

II

Ich befinde mich in einem kleinen Krankenhaus in der Nähe von Mosges. Es hat im ganzen ca. 50 Kranke, hauptsächlich Operationen. Die Krankenzimmer haben Blick auf den See und die Weinberge, d.h. Trauben-Reben Pflanzungen. Es ist sehr still und da schönes Herbstwetter ist, genießen die Kranken den Ausblick. Schade ist lediglich dass ich praktisch keinen Besuch habe weil wir ja kein Auto haben und das Krankenhaus 1/2 Autostunde entfernt liegt. Aber bald bin ich zu Hause.

Eigentlich erzähle ich Dir lauter Sachen die Dich garnicht interessieren, bitte entschuldige. Ich wollte Dir eben jst schreiben weil ich sonst nie Zeit dazu habe. Hoffentlich habe ich Dich nicht zu sehr gelangweilt.

Bitte grüsse Krista und Fe und ihre Familien recht herzlich von mir.

Alle guten Wünsche für Dich und recht herzliche grüsse

Deine  
